

Gardet, Louis: *Dieu et la destinée de l'homme* (Etudes musulmanes, 9). Vrin/Paris 1967; 528 p.

Schon 1948 in seiner unter Mitarbeit von ANAWATI verfaßten *Introduction à la théologie musulmane* (Vrin/Paris) hatte G. angekündigt, er wolle eine Darstellung der „großen Probleme der islamischen Theologie“ geben. Während wir auf den ersten Band über Gott, seine Existenz und seine Prädikate von ANAWATI noch warten müssen, liegt der von GARDET abgefaßte Teil vor, der sich mit dem Verhalten Gottes seinen Geschöpfen gegenüber beschäftigt. Im ersten Traktat werden die „Werke Gottes“ betrachtet. Es geht hier um die geheimnisvolle Beziehung zwischen dem Kontingenten und dem Absoluten, zwischen dem menschlichen freien Willen und der göttlichen Vorherbestimmung, zwischen der Existenz des Bösen auf der Welt und der Gerechtigkeit Gottes. Der zweite Traktat untersucht die Nützlichkeit, Möglichkeit und Tatsache der prophetischen Sendung und behandelt vor allem die prophetische Sendung Muhammads. Der dritte Traktat ist der Lehre von den letzten Dingen gewidmet. Der vierte Traktat handelt von den Beziehungen zwischen dem Glauben und den Werken des Menschen. Der fünfte Traktat befaßt sich mit dem Problem der legitimen Autorität in der Gemeinschaft der Gläubigen, der Institution der Imāma und der Aufgabe des Imām. — Es handelt sich also um eine Art Handbuch der islamischen Theologie. GARDET zieht die wichtigsten Werke des orthodoxen sunnitischen Islam heran; er gibt in den strittigen Fragen die unterschiedlichen Auffassungen der verschiedenen Schulen (Mu'tazila, Asch'ariten, Traditionalisten) und die Meinung der Philosophen wieder. Auch versucht Vf., die Meinung der Shi'iten (Imāmiten und Ismā'iliten) zu berücksichtigen. — Aber er will nicht nur ein Kompendium der islamischen Theologie über Gott und das Schicksal des Menschen geben, sondern ist auch bemüht um einen Vergleich zwischen den Aussagen der islamischen Theologie und der christlichen Lehre, wie sie vor allem durch Thomas von Aquin dargestellt wird. — Man muß Vf. für diese zuverlässige, die Problematik der islamischen Theologie respektierende Arbeit danken. Wir hoffen, daß die weiteren Bände bald folgen, damit sie den Religionswissenschaftlern als Nachschlagewerk dienen können. Vielleicht werden dadurch auch einige islamische Theologen angeregt, eine kritische systematische Theologie des Islam zu entwerfen.

Beirut/Münster

Adel-Théodore Khoury

Gardet, Louis: *Islam [L'Islam, religion et communauté]*. Desclée de Brouwer/Bruges 1967]. Bachem/Köln 1968; 397 p., DM 38,—

L'auteur est bien connu des islamologues contemporains. Théologien et sociologue à la fois, il était préparé par de nombreuses études analytiques pour présenter cette remarquable synthèse de l'Islam comme religion, doctrine et société politico-religieuse. Les deux premières parties traitent des aspects proprement doctrinaux et culturels de l'Islam et révèlent une maîtrise faite de clarté et de précision dignes d'être notées. La troisième, qui examine des problèmes de structures de la société religieuse en même temps que des questions délicates comme celles du réformisme musulman, de la nation arabe, de la politique neutraliste inspirée des principes de Bandoeng, du socialisme arabe et du marxisme, de la révolution technique et des rapports théologiques et historiques entre la chrétienté et l'islamisme, mérite de retenir l'attention des